



Ebenfalls auf Märklin Spur Z-Fahrwerken, beziehungsweise Drehgestellen und Aufbauten aus Messing und Kunststoff basiert der Wagenpark. Dieser umfasst zurzeit zwei Reisezugwagen EW II der RhB, welche mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet sind sowie vier Güterwagen der RhB: Gedekter Güterwagen Gbk-v, Zementwagen Uce (Mohrenkopf), vierachsiger Rungenwagen vom Typ Sp-w sowie ein zweiachsiger Flachwagen.

Der Gleisplan der Anlage ist einfach gehalten und besteht aus einer «klassischen Acht» und einem zweigleisigen Bahnhof mit zusätzlichem Abstellgleis.

Verwendet wurde das Gleismaterial aus dem Märklin Z-Programm. Die meisten Gebäude entstammen dem Zubehör von Faller und Kibri (Bahnhof Schwarzach, Burg Branzoll, Dorfkirche und Häuser Sertig), das Bahnwärterhaus ist selbst gebaut. Gefahren wird mit einer einfachen Fleischmann-Digitalsteuerung aus einem Startset.

Und dies noch zum Schluss

Vor einiger Zeit sandte Frank Heinze Bilder und einige Textnotizen an die Redaktion mit dem Vermerk, sie bei Gefallen und Bedarf verwenden und publizieren zu dürfen. Gefallen hat nebst den Bildern vor allem die Tatsache, dass Frank Heinze mit seiner Ein-



Lokomotivselbstbau Nr. 3: Ge 4/4^{II} der RhB auf einem Z-Fahrwerk aus dem Hause Märklin.